



Jochberg-Rundtour

TTT

Länge 9,46 km

Höhenmeter: 720

Dauer: 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel

Start: Wandererparkplatz Kesselberg

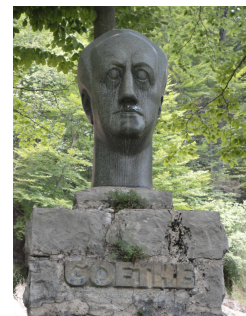
© www.Tölzer-Touren-Tipps.de – Hans Staar 2010



Hier kann man sich nach dem Gipfelsturm stärken: Die knapp 200 Höhenmeter unterhalb des Jochberg-Gipfels gelegene Jochernalm. So leer wie hier ist es auf der Terrasse allerdings nur montags: Ruhetag.

Dem Internet-Lexikon „Wikipedia“ verdanken wir die Erkenntnis, dass der Jochberg während der Würmeiszeit ein so genannter Nunatak war, ein Berg, dessen Gipfel etwa 150 Meter aus dem Eisstrom herausragte. Der Kesselberg, der Einschnitt zwischen Herzogstand und Jochberg, war ein Alpentor, hier floss ein Nebenarm des Isargletschers hindurch. Den Wanderer von heute müssen diese geologischen Fakten nicht unbedingt interessieren.

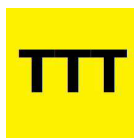
Den meisten Gipfelstürmern reicht es zu wissen, dass der Jochberg-Gipfel eine wunderschöne Sicht auf Walchen- und Kochelsee bietet und der Anstieg nicht gar zu schwierig ist. Dazu gibt es knapp 200 Meter unterhalb des Gipfels die Jochernalm, wo sich (in den Sommermonaten) prima einkehren lässt. Nachteil: Der Jochberg gehört zu den meist be-



gangenen Bergen weit und breit, weswegen wir unseren Ausflug als Rundtour (im Uhrzeigersinn) angelegt haben. Beim Startpunkt an den Wanderer-Parkplätzen ein paar Meter südlich der Kesselberg-Passhöhe wird es bisweilen eng. Beim Abstieg von der Jochernalm hinab zum Walchensee ist „Gegenverkehr“ hingegen kaum zu erwarten. Dieser Umweg verlängert die Tour zwar ein wenig. Doch der Spaziergang an der Walchensee-Uferstraße bis nach Urfeld belohnt die kleine Mühe reichlich.



Jochberg-Rundtour



km	Höhe	
0	857	Ausgangspunkt dieser Tour ist der Wandererparkplatz ein paar Meter südlich der Kesselberg-Passhöhe. Wir überqueren die Bundesstraße 11 und steigen auf gut ausgeschildertem Weg im Schatten der Bäume bergauf.
1,66	1298	Wir erreichen eine Weggabelung und nehmen die linke Abzweigung.
2,05	1382	Ein Aussichtspunkt mit Blick auf den Kochelsee lädt zum Fotografieren ein.
2,29	1441	Wir lassen den Wald hinter uns und sehen rechts die Jocheralm, gehen aber weiter bergauf.
2,79	1567	Nach etwa eineinhalb Stunden erreichen wir das Gipfelkreuz. Nach einer Rast geht es zunächst auf dem gleichen Weg zurück.
3,26	1458	An der Abzweigung verlassen wir den Weg und marschieren in östlicher Richtung zur Jocheralm.
3,75	1382	Wir erreichen die bewirtschaftete Jocheralm, die in den Sommermonaten täglich außer Montag bis 17 Uhr geöffnet ist. Unser Pech: Heute ist Montag. Hinter der Hütte gehen wir nach rechts auf ausgeschilderter Forststraße Richtung Urfeld und Sachenbach.
4,28	1330	Wir verlassen die Straße nach rechts und nehmen den ausgeschilderten und markierten Steig.
4,70	1245	Wir überqueren einen Traktorenweg.
4,96	1200	Auf dem Traktorenweg halten wir uns nun links.
5,49	1097	Vom Forstweg, der recht brachial in den Wald geschlagen wurde, biegen wir links auf einen Pfad.
6,94	837	Wir erreichen die Walchensee-Uferstraße und folgen dem Schild rechts nach Urfeld.
9,0	824	In Urfeld wenden wir uns rechts und marschieren am Fußweg bergauf.
9,46	857	Nach vier Stunden (brutto) erreichen wir den Ausgangspunkt.